Integration braucht verlässliche Strukturen

Forderungen aus dem Fachgespräch „Auf ein Croissant mit der Migration“

1. Oktober 2026 | Erfurt | Politik, Fachpraxis und Beratung im Dialog

Integration ist eine zentrale Aufgabe für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Thüringen. Die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte gelingt, wenn politische Rahmenbedingungen verlässlich, langfristig und praxisnah gestaltet werden.

01 Sprache

Sprache öffnet Türen – zu Bildung, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe.

- Sprachförderung langfristig sichern und Sprachkurse verbessern
- Spracherwerb und berufliche Integration stärker verbinden
- Benachteiligte Lernende gezielt unterstützen
- Sprachcafés, Begegnungsorte und ehrenamtliches Engagement fördern

02 Arbeit und Bildung

Potenziale nutzen – durch gute Bildung und faire Arbeitsmarktchancen.

- bürokratische und strukturelle Hürden für Anerkennung von Qualifikationen und Zugang zu Arbeit beseitigen
- Arbeitgeberengagement vor Ort mit Beratungsstellen nachhaltig vernetzen
- Spurwechsel in Arbeit und Ausbildung erleichtern

03 Familie und Lebenslagen

Starke Familien und lebendige Gemeinschaften für ein gelingendes Miteinander.

- Migrationsberatung und Jugendmigrationsdienste sichern
- Psychosoziale Angebote für Familien, Kinder und Frauen stärken
- familiäre Teilhabe und Freizeitangebote fördern
- Beratung und Begegnungsangebote vernetzen

04 Teilhabe und Integration

Begegnung stärken – für Zusammenhalt, Mitwirkung und gelingende Integration.

- Lokale Begegnungsräume und Netzwerke stärken
- Ehrenamt und professionelle Begleitung verbinden
- Kontinuierliche Ansprechpersonen sichern
- Teilhabe auch im ländlichen Raum ermöglichen

UNSERE ZENTRALE FORDERUNG

Integration braucht ein auskömmliches Budget, verlässliche Strukturen und langfristige Finanzierung.

Drei politische Kernforderungen

1

Budget erhöhen

JMD (77 Mio. €) und MBE (85,3 Mio. €) bedarfsgerecht finanzieren. AVB-Förderung mindestens auf Niveau von 2026 sichern.

2

Mehrjährige Finanzierung sichern

Verlässliche und planbare Finanzierung über mehrere Jahre gewährleisten.

3

Bewährte Strukturen erhalten und ausbauen

Bestehende Angebote sichern und bedarfsgerecht weiterentwickeln.

Warum jetzt gehandelt werden muss

Fachkräfte sichern:
Menschen mit Migrationsgeschichte sind eine wichtige Ressource für den Arbeitsmarkt und faire Integration in Arbeit stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken:
Teilhabe und Begegnung beugen Ausgrenzung vor und fördern ein respektvolles Miteinander.

Bestehende Erfolge nicht gefährden:
Bewährte Strukturen und Angebote der MBE und JMD dürfen nicht durch unsichere Finanzierung verloren gehen. Der Abbau professioneller Beratungsstrukturen gefährdet Integrationserfolge und verschärft gesellschaftliche Herausforderungen.

Thüringen als offenen und starken Standort stärken:
Eine erfolgreiche Integrationspolitik ist ein Standortvorteil für die Zukunft des Landes.

Appell an die Bundespolitik

Sichern Sie die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und die Jugendmigrationsdienste (JMD) durch eine auskömmliche, bedarfsgerechte und mehrjährige Finanzierung. Nehmen Sie die geplanten Kürzungen zurück. Erhalten Sie die Förderung der behördenunabhängigen Asylverfahrensberatung (AVB) mindestens auf dem Niveau von 2026.